

agentum

Die Agentur - zunächst hieß sie Akom und wurde 2001 aus namensrechtlichen Gründen in agentum umfirmiert - hat viele anspruchsvolle Projekte für Kunden aus unterschiedlichen Branchen durchgeführt. Eines der ersten Projekte war die Zeitschrift 'AWO konkret' für den hessischen Wohlfahrtsverband AWO mit einer Auflage von 100.000 Exemplaren. Dieses Publikationsprojekt hat die Agentur rundum betreut: Planung, Vertragsverhandlung mit dem Verlag, Redaktion. Bald kamen Aufträge aus der Technik-Branche hinzu, unter anderem von der Deutschen Bahn AG. Für diese Kunden verfasste agentum Anwenderberichte zu IT-Lösungen, Fachpresseartikel und Führungskräfte-Newsletter. Für die Stadt Frankfurt am Main entwarf sie den Ämterführer, konzipierte die Kampagne zum neuen Wahlrecht für jugendliche Ausländer und begleitete den Designwettbewerb zum neuen Stadtlogo durch Fachpressearbeit. Für das Frankfurter Amt für Gesundheit realisierte agentum die Zeitschrift 'Gesunde Stadt' und redigierte den Krankenhaus-Einsatzplan. Das in jeder Hinsicht größte und spannendste Projekt war die Kommunikation für Griechenland als Schwerpunktthema der Buchmesse 2001. Pressekonferenzen, Journalistenreise, Medien-Monitoring, Messekommunikation, Internetredaktion, Autoren- und Buchpromotion, Idee und Durchführung des Blue-Book-Preises, den Menis Koumandareas mit seinem Roman 'Der schöne Hauptmann' gewann ... In der Hochphase waren es zwölf Mitarbeiter, die bei agentum an diesem Projekt gearbeitet haben.